

DEUTSCHES
Preussisches Historisches
Institut in Rom

185
183
Roma (101), Via dei Lucchesi 26
Palazzo Lazzaroni
Tel. 65-885

26.IV.1938

Sehr geehrter Herr Direktor!

Mit gleicher Post sind die Bogen 10 - 12 druckfertig an Sie abgegangen. In 13 und 14 sind noch Kleinigkeiten, so daß ich davon noch eine Revision verlangt habe. Die Aufrechnung über die Reisezulagen und die Quittungen über die gezahlten Gelder lege ich diesem Briefe bei. Wegen der Druckbogen des 4. Jahrbuches des früheren österreichischen Instituts habe ich mich mit der Botschaft in Verbindung gesetzt.

Prof. von Heckel schrieb dieser Tage wieder an mich wegen seines Schülers Heupel. Wir haben darüber gesprochen ihn in Verbindung mit

182
9. Mai 1938

NW 7 Charlottenstr. 41

Lieber Herr Doktor !

Hierdurch kündige ich meinen demnächstigen Besuch an. Ich möchte frühestens am nächsten Sonntag abreisen und werde von München aus wahrscheinlich fliegen. Sehr dankbar wäre ich, wenn Sie mir in einem guten Hotel (kein Luxushotel), evtl. auch in einer guten Pension in günstiger Lage ein ruhiges Zimmer bestellen wollten. Den genauen Zeitpunkt meiner Ankunft teile ich noch mit. Ich werde etwa 10 Tage bleiben.

Wegen Dr. Heupel hat mir eben auch Herr von Heckel geschrieben. Im Augenblick weiß ich noch nicht zu helfen, behalte die Sache aber genau im Auge, da H. ja sehr tüchtig zu sein scheint. Ich werde versuchen ihn auf der Hin- oder Rückreise kennenzulernen.

Mit den besten Grüßen an das ganze Institut

Heil Hitler !

Ihr